

VERZEICHNISS
DER
VORLESUNGEN
WELCHE
AN DER KÖNIGLICH-BAYERISCHEN
JULIUS - MAXIMILIANS - UNIVERSITÄT
ZU
WÜRZBURG
IM SOMMER - SEMESTER 1854
GEHALTEN WERDEN.

WÜRZBURG.
DRUCK VON F. E. THEIN.
1854.

VORLESUNGEN.

I. Theologische Facultät.

Domcapitular Professor Dr. **Helm** liest: 1) katholische Moral in 5 Wochenstunden von 11—12 Uhr; 2) Pastoraltheologie, wöchentlich 4mal, publice.

Professor Dr. **Reissmann**: 1) Exegese: a) Erklärung der Psalmen, täglich von 9—10 Uhr, und b) des Markusevangeliums; 2) biblisch-orientalische Sprachen: a) arabische Sprache, und b) syrische und chaldäische Sprache in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. **H. Denzinger**: 1) Dogmatik, wöchentlich 5mal; 2) Disputatorium über Dogmatik, einmal wöchentlich (publice).

Professor Dr. **Hergenröther**: 1) Kirchengeschichte, wöchentlich 6mal; 2) Patrologie, wöchentlich 3mal.

II. Juristen-Facultät.

Professor Dr. **Albrecht** liest: 1) Katholisches und protestantisches Kirchenrecht, täglich von 7—8 Uhr; 2) Processpracticum, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr.

Professor Dr. **Edel**: 1) gemeindeutschen, 2) französischen und bayerischen Strafprocess, täglich von 9—10 Uhr.

Professor Dr. **Held**: 1) deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, täglich von 10—11 Uhr; 2) exegetische Vorträge über auserwählte Stellen des Sachsenspiegels, wöchentlich 1mal, publice.

Professor Hofrath Dr. **Lang**: Pandekten, täglich von 9—12 Uhr.

Professor Dr. **Weis**: 1) bayerisches Staatsrecht, täglich von 11—12 Uhr; 2) pfälzisches (französisches) Strafrecht, wöchentlich 5mal von 4—5 Uhr; 3) pfälzischen (französischen) Civilprocess nebst Darstellung der pfälzischen Gerichtsverfassung, täglich von 5—6 Uhr Abends.

Professor Dr. **Hildenbrand**: 1) bayerisches Landrecht, verbunden mit dem Systeme der übrigen wichtigeren Particularrechte Bayerns, wöchentlich 4mal von 4—5 Uhr; 2) europäisches Völkerrecht, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr; 3) Rechtsphilosophie und Geschichte der rechtsphilosophischen Systeme, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr; 4) Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft und juristische Literärgeschichte, wöchentlich 2mal von 4—5 Uhr.

Professor Dr. **Wirsing**: 1) Institutionen des römischen Rechts, täglich von 10—11 Uhr; 2) römische Rechtsgeschichte, täglich von 11—12 Uhr; 3) Pandekten-Repetitorium, privatissime.

III. Staatswirthschaftliche Facultät.

Professor Dr. **Edel** liest: Polizeiwissenschaft und Polizeirecht nach eigenem Plane, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. **Debes**: 1) Finanzwissenschaft mit besonderer Rücksicht auf die bayerische Finanzgesetzgebung, täglich von 8—9

Uhr; 2) Forstrecht und Forstpolizei 2—3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden; 3) Conversatorium über die wichtigsten Lehren der politischen Oekonomie in mehreren noch zu ermittelnden Wochenstunden.

Professor Dr. **Herberger**: 1) Landwirthschaft: a) Productionslehre, b) Betriebs- und Einrichtungslehre; im Anschlusse 2) Agricultur-Chemie; 3) Fortsetzung der Encyklopädie der Forstwissenschaft nebst Forststatistik.

Professor Dr. **Schenk**: 1) allgemeine Botanik, täglich von 7—8 Uhr; 2) medicinische Botanik, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr; 3) Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen der Gewächse, wöchentlich 2mal, publice; 4) Excursionen.

IV. Medicinische Facultät.

Professor Hofrath Dr. **v. Textor** liest: 1) Instrumentenlehre nach Krombholz, Blasius und Seerig mit Benützung der Instrumentensammlung der Universität (publice), wöchentlich 2mal; 2) chirurgische und Augenkranken-Klinik, erstere täglich von 10—11 Uhr, letztere 3mal wöchentlich von 11—12 Uhr; 3) leitet derselbe gemeinschaftlich mit Professor Dr. Textor die Uebungen der Studirenden in den chirurgischen Operationen (privatissime).

Professor Hofrath Dr. **v. Marcus**: 1) specielle Pathologie und Therapie, II. Hälfte, Schluss, Morgens von 7—8 Uhr, wöchentlich 5mal; 2) psychiatrische Klinik, Samstag von 7—8½ Uhr, (publice); 3) medicinische Klinik, täglich von 9—10 Uhr; 4) das Krankenexamen mit diagnostischen Uebungen am Krankenbette, wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr; 5) Geschichte der Medicin, wöchentlich 3mal von 5—6 Uhr; 6) Uebungen in der Auscultation und Percussion werden in einzelnen Lehrkursen unter seiner Anleitung von dem betreffenden Assistenten ertheilt; 7) die practische Anleitung für Erkenntniss und Behandlung der syphilitischen Krankheiten wird in einzelnen Lehrkursen

unter seiner Leitung und Verantwortung von dem betreffenden Assistenten ertheilt.

Professor Dr. **Narr**: 1) allgemeine Pathologie und Therapie, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr; 2) über pathologische Zeichenlehre, 2mal wöchentlich (publice).

Professor Dr. **Rinecker**: 1) demonstrative Vorträge über Hautkrankheiten, 2mal wöchentlich von 12—1 Uhr; 2) Pädiatrik mit klinischen Demonstrationen, 2mal wöchentlich von 12—1 Uhr, (publice); 3) Poliklinik, täglich von 7—8 Uhr früh.

Professor Dr. **Schmidt**: 1) gerichtliche Medicin und medicinische Polizei, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr; 2) Veterinärmedicin, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

Professor Dr. **Scherer**: 1) organische Chemie, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr; 2) analytische Chemie mit besonderer Rücksicht auf organische Körper, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr; 3) analytisch-chemisches Practicum, wöchentlich 4 bis 20 Stunden, privatissime.

Professor Dr. **Kölliker**: 1) Physiologie des Menschen mit Experimenten, täglich von 11—12 Uhr und Sonnabend auch von 12—1 Uhr; 2) Uebungen im physiologischen Institute, gemeinschaftlich mit Prof. Dr. Müller, privatissime, und zwar a) physiologischen Experimentalcursus, 2mal wöchentlich 2 Stunden; b) mikroskopischen Cursus in der normalen Gewebelehre, zweimal 2 Stunden; 3) Entwicklungsgeschichte des Menschen: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr; 4) topographische Anatomie, Montag und Mittwoch von 12—1 Uhr, privatissime.

Professor Dr. **Virchow**: 1) angeborene Krankheiten in einer noch zu bestimmenden Stunde, publice; 2) specielle pathologische Anatomie, täglich mit Ausnahme des Samstags von 4—5 Uhr; 3) Cursus der pathologischen Anatomie und Mikroskopie 6stündig in je 2 Stunden an abwechselnden Tagen von 11—1 Uhr, privatissime.

Professor Dr. Scanzoni: 1) geburtshülfliche Klinik, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr; 2) Vorträge über die Krankheiten des weiblichen Geschlechts mit klinischen Demonstrationen, wöchentlich 5mal von 5—6 Uhr, privatissime; 3) geburtshülflichen Operationscursus in Gemeinschaft mit dem ersten Assistenten an der geburtshülflichen Klinik Dr. Schmidt, wöchentlich 4mal von 7—8 Uhr, privatissime.

Professor Dr. Adelmann: 1) Augenheilkunde mit klinischer Anleitung; 2) operative Augenheilkunde, privatissime.

Professor Dr. Textor: 1) Augenheilkunde, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden; 2) Ohrenheilkunde, wöchentlich 2mal publice; 3) Operationsübungen mit dem Osteotom, privatissime; 4) leitet derselbe mit Hofrath Dr. v. Textor den chirurgischen Operationscursus, privatissime.

Professor Dr. Müller: 1) allgemeine Anatomie mit mikroskopischen Demonstrationen, 3mal wöchentlich von 10—11 Uhr; 2) allgemeine Pathologie des Auges, verbunden mit diagnostischen Uebungen, 3mal wöchentlich von 10—11 Uhr; 3) Uebungen im physiologischen Institute, gemeinschaftlich mit Professor Dr. Kölliker, privatissime.

Professor honor. Dr. Escherich: 1) gerichtliche Medicin und medicinische Polizei mit gerichtsärztlichem Practicum, wöchentlich 3mal; 2) gerichtsärztliche Veterinärkunde, wöchentlich 2 Stunden; 3) öffentliche Gesundheitspflege in grossen Städten, wöchentlich 1 Stunde, publice.

Privatdocent Dr. Schubert: Toxikologie, wöchentlich 2mal.

Privatdocent Dr. v. Welz: 1) Materia medica mit Pharmakognosie täglich von 6—7 Uhr früh; 2) Receptirkunst und pharmac. Praxis mit practischen Uebungen, wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr; 3) Toxikologie, wöchentlich 3mal von 5—6 Uhr; 4) Zahnheilkunde mit Einübung des operativen und technischen Theiles, wöchentlich 4mal.

Privatdocent Dr. Leydig: 1) vergleichende Anatomie wöchentlich 5mal; 2) zootomische Präparirübungen.

Privatdocent Dr. **Friedreich**: 1) Pathologie und Therapie der Krankheiten des Nervensystems, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr; 2) theoretisch-practischen Unterricht in der physikalischen Untersuchungsmethode, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. **Gegenbaur**: 1) Zoologie; 2) einen zootomischen Cursus gemeinschaftlich mit dem Privatdocenten Dr. **Leydig** in noch zu bestimmenden Stunden.

V. Philosophische Facultät.

Professor Dr. J. **Denzinger** liest: 1) Propaedeutik des historischen Studiums in noch zu bestimmenden Stunden (publice); 2) allgemeine Geschichte, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr; 3) Culturgeschichte Deutschlands, wöchentlich 4mal, in noch zu bestimmenden Stunden; 4) Statistik der europäischen Staaten, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

Professor Dr. **Fröhlich**: 1) Aesthetik als Philosophie der Kunst, nach eigenen Ansichten, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr; 2) Geschichte der neuern Kunst, verbunden mit den Vorträgen über Aesthetik; 3) allgemeine Pädagogik und Didaktik nach eigenen Ansichten, wöchentlich 5mal, von 7—8 Uhr; 4) Geschichte der Erziehung bei den Vorträgen über Pädagogik.

Professor, Hofrath Dr. **Osann**: 1) Electricität und Magnetismus in Verbindung mit dem II. Theil der allgemeinen Chemie, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr, mit Berücksichtigung seiner „Lehre von dem Magnetismus und der Electricität (Stahel'sche Buchhandlung 1847)“; 2) practische Anleitung zur Anstellung chemischer und physikalischer Experimente, in geeigneten Stunden (privatissime); 3) Repetitorium über allgemeine Chemie, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr (publice).

Professor Dr. **Leiblein**: 1) allgemeine Naturgeschichte und zwar den zoologisch-botanischen Theil derselben, wöchentlich 5mal

von 2—3 Uhr; 2) Zoologie oder methodische Betrachtung des Thierreichs nach seinen Classen, Ordnungen, Familien und Gattungen in ihren bemerkenswerthesten Repräsentanten, 4mal wöchentlich in convenirenden Stunden; 3) Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen der Pflanzen mit Excursionen in die Umgegend (publice).

Professor Dr. **Hoffmann**: 1) Rechts- Moral- und Religions-Philosophie, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr; 2) Psychologie 4mal, in einer Nachmittagstunde.

Professor Dr. **Rumpf**: 1) Geognosie nach eigener Ausarbeitung, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr oder in einer andern geeigneten Stunde; 2) pharmaceutische Chemie, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Professor Dr. **Ludwig**: 1) Länder- und Völkerkunde, 4mal wöchentlich von 11—12 Uhr; 2) allgemeine Geschichte in noch zu bestimmenden Stunden; 3) deutsche Geschichte in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. **Mayr**: 1) mathematisch-physikalische Geographie mit Astronomie, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr; 2) Anwendung der Mathematik auf technische, national-ökonomische, politische und forstliche Aufgaben, wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr; 3) Fortsetzung der Integralrechnung, wöchentlich 6mal; 4) Anthropologie und Psychologie, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr.

Professor Dr. **Contzen**: 1) Geschichte Bayerns, wöchentlich 5mal, nach dessen „Geschichte Bayerns, Münster 1853“ von 8—9 Uhr; 2) Statistik Bayern's, wöchentlich 2mal (publice); 3) Geschichte der neuesten Zeit von der französischen Revolution bis zur Gegenwart, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

Professor Dr. **Reuter**: 1) über griechische Alterthümer, 4mal von 3—4 Uhr; 2) über Geschichte der lateinischen Literatur mit Plauti Aulularia und Captivi, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr; 3) im philologischen Seminarium lässt derselbe erklären: Homeri Ilias in Verbindung mit griechischen und lateinischen Stylübungen, 3mal wöchentlich.

Prof. Dr. **Reuss**: Geschichte der deutschen Literatur, verbunden mit deutscher Alterthumskunde nach Wackernagel und Klemm 2mal zu gelegenen Stunden (publice).

Neuere Sprachen und Künste.

Lector **Eggenberger** liest: 1) Lalla Rookh by Thomas Moore, wöchentlich 2mal (publice); 2) ertheilt derselbe Unterricht in der englischen Sprache (privatissime).

In der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Gesangs-Musik wird in dem musikalischen Institute unentgeltlicher Unterricht ertheilt.

Höhere Zeichnungskunst lehrt: Professor **Stöhr**.

Kupferstecherkunst: **Bitthäuser**.

Reitkunst: **Johann von der Tann**.

Fecht- und Turnunterricht ertheilt: **Gustav Agatha**.

Universitäts-Attribute.

Die Universitäts-Bibliothek steht offen am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—12, und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag von 2—4 Uhr.

Das antiquarische Museum und das Münz-Cabinet am Samstag von 2—4 Uhr.

Das ästhetische Attribut am Samstag von 10—12 Uhr.

Das technologische Cabinet am Mittwoch von 10—12 Uhr.

Das physikalische Cabinet am Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr.

Das chemische Laboratorium und die pharmaceutische Sammlung
am Samstag von 10—12 Uhr.

Die zoologisch-botanische Abtheilung des Naturalien-Cabinets am
Samstag von 9—11 Uhr.

Die mineralogische Abtheilung desselben am Mittwoch von 3—5
Uhr.

Der botanische Garten täglich von 6—11 Uhr und von 1—6 Uhr;
die im Hörsaale befindlichen Sammlungen sind Dienstag und
Freitag von 3—5 Uhr geöffnet.

Die anthropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr.

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr.

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwoch und Samstag von
1—2 Uhr.

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr.



